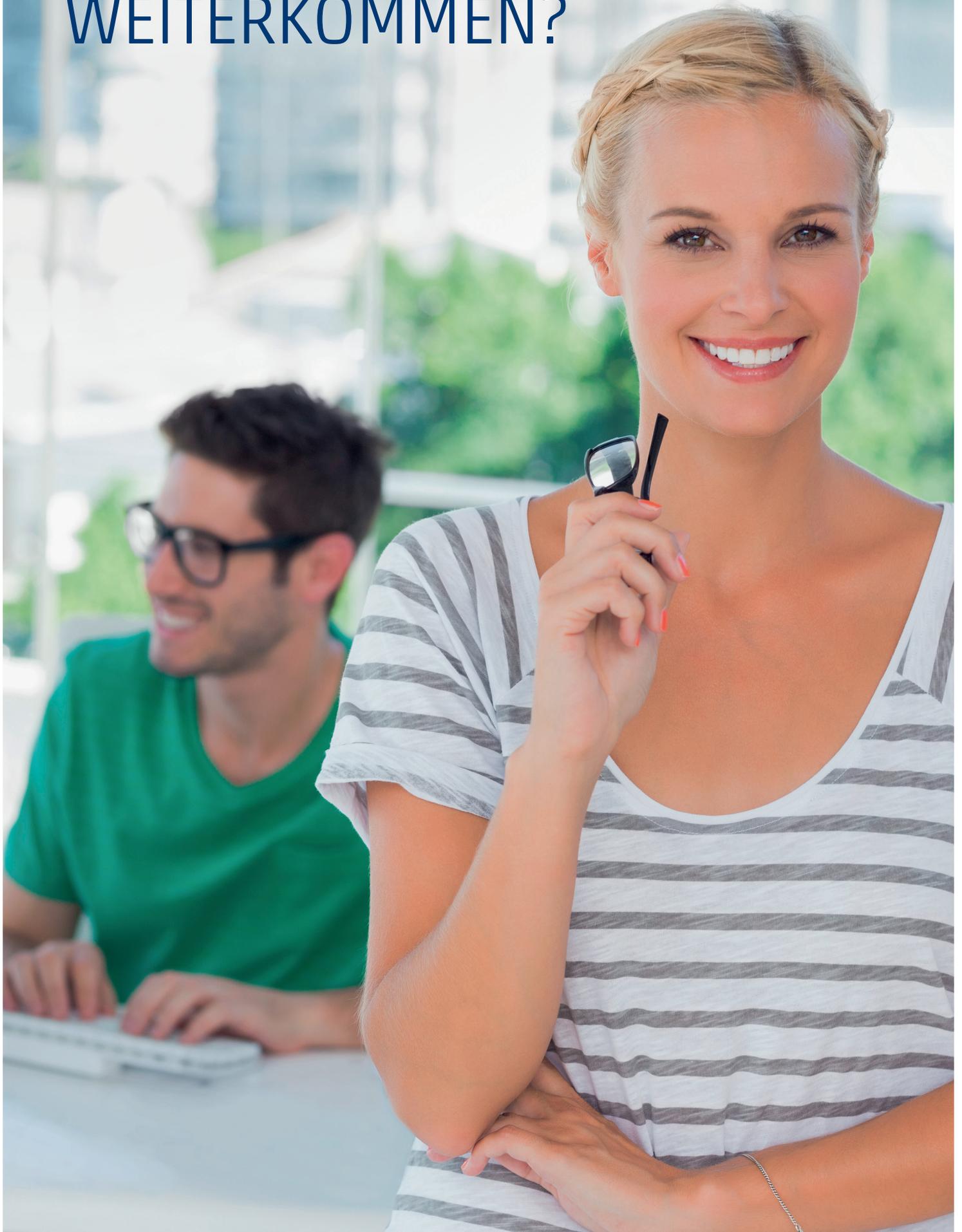


SIE WOLLEN BERUFLICH WEITERKOMMEN?



WIR BILDEN ZUKUNFT![®]

ALTERNATIV: HOCHSCHULSTUDIUM*

BETRIEBSWIRT

TECHNISCHER
BETRIEBSWIRT

FACHKAUFLEUTE

- Bilanzbuchhalter
- Personalfachkaufmann

FACHWIRTE

- Wirtschaftsfachwirt
- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen
- Technischer Fachwirt

INDUSTRIEMEISTER FACHMEISTER

- Industriemeister Chemie
- Industriemeister Elektrotechnik
- Industriemeister Mechatronik
- Industriemeister Metall
- Logistikmeister
- Küchenmeister
- Technischer Fachwirt

kaufmännisch

technisch



unterschiedliche Berufserfahrung



VORAUSSETZUNG: ABGESCHLOSSENE BERUFSAUSBILDUNG

* Den Inhabern beruflicher Aufstiegsfortbildungen, d.h. den Meistern, Technikern, Fachwirten und Inhabern gleich gestellter Abschlüsse, eröffnet sich automatisch der Zugang zu den Hochschulen (lt. Beschluss "Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung" der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

FÜR JEDEN BERUF DIE PASSENDE WEITERBILDUNG



**GEPRÜFTER
BETRIEBSWIRT** (m/w)

Seite 08



**GEPRÜFTER
PERSONALFACHKAUFMANN** (m/w)

Seite 16



**GEPRÜFTER
TECHNISCHER BETRIEBSWIRT** (m/w)

Seite 10



**GEPRÜFTER
TECHNISCHER FACHWIRT** (m/w)

Seite 18



**GEPRÜFTER
BILANZBUCHHALTER** (m/w)

Seite 12



**GEPRÜFTER
WIRTSCHAFTSFACHWIRT** (m/w)

Seite 20



**GEPRÜFTER
FACHWIRT IM GESUNDHEITS-
UND SOZIALWESEN** (m/w)

Seite 14



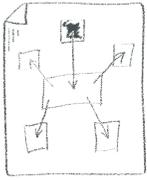
**GEPRÜFTE
AUSBILDEREIGNUNG (AdA)**

Seite 22

INDIVIDUELL QUALIFIZIEREN?
WIR ZEIGEN IHNEN WIE.



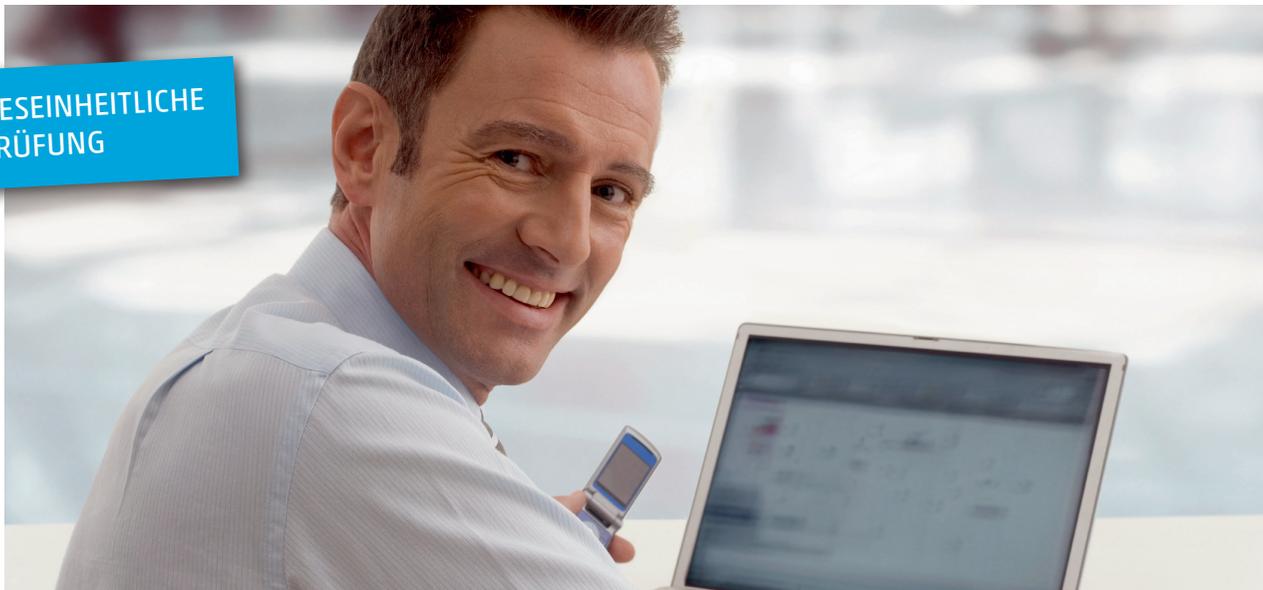




GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT (m/w)

MASTER PROFESSIONAL OF BUSINESS MANAGEMENT CCI*

BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG



Erfolgreiches Management erfordert neben Führungseigenschaften auch fundierte ökonomische Kenntnisse. Im Mittelpunkt der kompakten Weiterbildung zu geprüften Betriebswirten steht daher unternehmerisches Denken und Handeln. Dazu erwerben die Teilnehmer unter anderem Wissen aus den Bereichen Marketing, Recht, Personalmanagement und Unternehmensführung.

Betriebswirte (IHK) können mit diesem Know-how eigenständig strategische Führungsaufgaben auf mittlerer und oberer Managementebene übernehmen und werden beispielsweise als Prokuristen oder Geschäftsführer eingesetzt. Die internationale Ausrichtung der Qualifikation ermöglicht zudem eine Tätigkeit in weltweit agierenden Unternehmen.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel. Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Wirtschaftliches Handeln und betriebliche Leistungsprozesse

- Marketing-Management
- Bilanz- und Steuerpolitik des Unternehmens
- Finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung
- Europäische und internationale Wirtschaftsbeziehungen

Führung und Management im Unternehmen

- Unternehmensführung
- Unternehmensorganisation und Projektmanagement
- Personalmanagement

Projektarbeit und Projektbezogenes Fachgespräch

Voraussetzungen für die Zulassung

- Eine mit Erfolg abgelegte Aufstiegsfortbildungsprüfung zum Fachwirt bzw. Fachkaufmann oder eine vergleichbare kaufmännische Fortbildungsprüfung gemäß BBiG
- Oder eine mit Erfolg abgelegte, staatliche oder staatlich anerkannte Prüfung an einer auf eine Berufsausbildung aufbauende kaufmännischen Fachschule

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	ab 600
Dauer	VZ: 4 Monate TZ: 18–21 Monate
Teilnahmegebühr (verteilt auf monatliche Raten)	3.200,- €
Lernmittel	auf Anfrage
Prüfungsgebühr/-termine	www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk
Fördermöglichkeiten	siehe S. 31–33

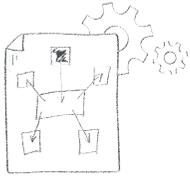
VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER TECHNISCHER BETRIEBSWIRT (m/w) MASTER PROFESSIONAL OF TECHNICAL MANAGEMENT CCI*



BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG

Kombination von Wissen

Damit technologische Vorteile in einen Wettbewerbsvorteil umgewandelt werden können, ist neben dem technischen Wissen vor allem betriebswirtschaftliches Know-how entscheidend. Daher wird in Industrie und Handwerk die Kombination aus kaufmännischem und technischem Wissen immer wichtiger. Diese Aufstiegsfortbildung verknüpft gezielt beide Bereiche – Technische Betriebswirte können

so in Führungspositionen an der Schnittstelle zwischen Technik, Produktion und Betriebswirtschaft arbeiten. Kernstück der Weiterbildung ist eine schriftliche Hausarbeit im fachübergreifenden technikbezogenen Prüfungsteil. Schon während der Weiterbildung trainieren die Teilnehmenden, wie einzelne Themenbereiche in diese abschließende Projektarbeit einfließen können.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel. Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess

- Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Finanzierung und Investition
- Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft

Management und Führung

- Organisation und Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Informations- und Kommunikationstechniken

Fachübergreifender technikbezogener Teil

- Projektarbeit
- Projektbezogenes Fachgespräch

Voraussetzungen für die Zulassung

- Eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Industriemeister oder eine vergleichbare technische Meisterprüfung
- Oder eine mit Erfolg abgelegte, staatlich anerkannte Prüfung zum Techniker
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zum Technischen Fachwirt (IHK)
- Oder eine mit Erfolg abgelegte, staatlich anerkannte Prüfung zum Ingenieur

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden ab 560 (Fernlehre abweichend)

Dauer VZ: 5 Monate
TZ: 21 Monate
FL: 18 Monate

Teilnahmegebühr VZ/TZ/FL: 3.200,- €
(verteilt auf monatliche Raten)

Lernmittel auf Anfrage

Prüfungsgebühr/-termine www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk

Fördermöglichkeiten siehe S. 31-33

ZFU-Nummer 531297



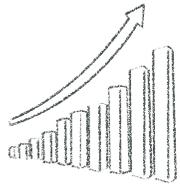
VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER BILANZBUCHHALTER (m/w) BACHELOR PROFESSIONAL OF ACCOUNTING CCI*

BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG



Spezialist trifft auf Manager

Die Aufgaben eines Bilanzbuchhalters unterscheiden sich je nach Größe, Branche und Organisation eines Unternehmens. Je nachdem ist er Spezialist oder Manager. Bilanzbuchhalter können die wirtschaftliche Situation des gesamten Unternehmens beurteilen und stellen fest, welche betrieblichen Aktivitäten Gewinn erwirtschaften. Sie ziehen Erkenntnisse aus der Bilanz eines Unternehmens und tragen diese als Bilanzanalyse bzw. Kritik der Unternehmensleitung vor.

Somit können von ihrem Urteil und ihren Empfehlungen häufig die Entscheidungen der Geschäftsleitungen abhängen. Im Zuge der wachsenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtung gewinnt zudem die internationale Rechnungslegung immer mehr an Bedeutung. Danach ist die Weiterbildung zum Betriebswirt möglich.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel.
Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Teil A

- Erstellen einer Kosten- und Leistungsrechnung und zielorientierte Anwendung
- Finanzwirtschaftliches Management

Teil B

- Erstellen von Zwischen- und Jahresabschlüssen und des Lageberichts nach nationalem Recht
- Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards
- Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre
- Berichterstattung, Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Managemententscheidungen

Voraussetzungen für die Zulassung

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von drei Jahren und danach eine mindestens 3-jährige kaufmännische Berufspraxis in der Finanzbuchhaltung
- Oder ein mit Erfolg abgelegtes wirtschaftswissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder einen betriebswirtschaftlichen Diplom- oder Bachelor-Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie oder eines akkreditierten betriebswirtschaftlichen Ausbildungsganges einer Berufsakademie und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis in der Finanzbuchhaltung
- Oder eine mindestens 6-jährige Berufspraxis in der Finanzbuchhaltung, wenn keine mit Erfolg abgelegte kaufmännische oder verwaltende Berufsabschlussprüfung vorliegt

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden ab 620

Dauer VZ: 6 Monate
TZ: 24 Monate

Teilnahmegebühr 3.200,- €
(verteilt auf monatliche Raten)

Lernmittel auf Anfrage

Prüfungsgebühr/-termine www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk

Fördermöglichkeiten siehe S. 31 – 33

VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER FACHWIRT IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (m/w)

BACHELOR PROFESSIONAL OF HEALTH AND
SOCIAL SERVICES CCI*

BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG



Know-how für die Gesundheit

Neben allen fachlichen Herausforderungen im medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Bereich nehmen in Krankenhäusern, Pflege- und Reha-Einrichtungen die Anforderungen im kaufmännischen und organisatorischen Sektor rapide zu. Hier werden, genauso wie im administrativen Teil unseres Gesundheitswesens (Kassen, Versicherungen, etc.), stetig neue Fach- und Führungskräfte benötigt,

die über die speziell fachlichen Kompetenzen genauso verfügen, wie über betriebswirtschaftliches und methodisches Know-how. Für diese Aufgaben ist der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen bestens geeignet. Danach ist die Weiterbildung zum Betriebswirt möglich.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel. Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

- Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse
- Steuern von Qualitätsmanagementprozessen
- Gestalten von Schnittstellen und Projekten
- Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen
- Führen und Entwickeln von Personal
- Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen
- Präsentation und Fachgespräche
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem bundesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheitswesen oder einem 3-jährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen und eine mindestens 1-jährige Berufspraxis
- Oder ein mit Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine mindestens 2-jährige Berufspraxis
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten kaufmännischen, verwaltenden oder hauswirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis
- Oder eine mindestens 5-jährige Berufspraxis

Voraussetzungen für die Zulassung

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten kaufmännischen, verwaltenden, medizinischen oder handwerklichen Ausbildungsberuf des Gesundheits- und Sozialwesens und danach eine mindestens 1-jährige Berufspraxis

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	ab 580
Dauer	18 Monate
Teilnahmegebühr (verteilt auf monatliche Raten)	2.600,- €
Lernmittel	auf Anfrage
Prüfungsgebühr/-termine	www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk
Fördermöglichkeiten	siehe S. 31-33

VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER PERSONALFACHKAUFMANN (m/w)

BACHELOR PROFESSIONAL OF HUMAN RESSOURCES MANAGEMENT CCI*



BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG

Ein Personalfachkaufmann ist qualifiziert, alle Bereiche der betrieblichen Personalarbeit zu verantworten. Neben den administrativen Aufgaben ist er sowohl für das Management wie

auch für die Mitarbeiter der Ansprechpartner in allen Personal-, Sozial- und Bildungsthemen eines Unternehmens. Danach ist die Weiterbildung zum Betriebswirt möglich.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel.
Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Personalarbeit organisieren und durchführen

- Der Personalbereich im Gesamtunternehmen
- Personalwirtschaftliches Dienstleistungsangebot
- Prozesse im Personalwesen
- Projekte planen und durchführen
- Informationstechnologie im Personalbereich
- Beraten und Fachgespräche führen
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Arbeitstechniken und Zeitmanagement

Personalplanung, -marketing & -controlling gestalten & umsetzen

- Konjunktur- und Beschäftigungspolitik
- Strategische Unternehmensplanung
- Analyse und Ermittlung von Beschäftigungsstrukturen und Personalbedarf
- Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung
- Personalcontrolling

Personal- und Organisationsentwicklung steuern

- Mitarbeiterbeurteilung
- Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter
- Qualifikationsanalysen und -programme
- Qualitätsmanagement
- Führungsmodelle und -instrumente
- Betriebliche Arbeitsformen

Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen durchführen

- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Rechtswege und Prozessrisiko
- Einkommens- und Vergütungssysteme
- Sozialversicherungsrecht
- Sozialleistungen des Betriebes
- Personalbeschaffung
- Administrative Aufgaben
- Entgeltabrechnung

Situationsbezogenes Fachgespräch

Voraussetzungen für die Zulassung

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem 3-jährigen anerkannten Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungswirtschaft und danach eine mindestens 1-jährige Berufspraxis
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 3-jährige Berufspraxis
- Oder eine mindestens 5-jährige Berufspraxis

Die Ausbildereignungsprüfung (AdA) ist Zulassungsvoraussetzung der Prüfung und muss vor der Prüfungsleistung nachgewiesen werden (siehe Kursangebot AdA auf Seite 22).

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	ab 410
Dauer	12 Monate
Teilnahmegebühr (verteilt auf monatliche Raten)	2.300,- € (ohne AdA)
Lernmittel	auf Anfrage
Prüfungsgebühr/-termine	www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk
Fördermöglichkeiten	siehe S. 31-33

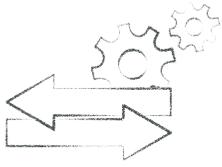
VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553

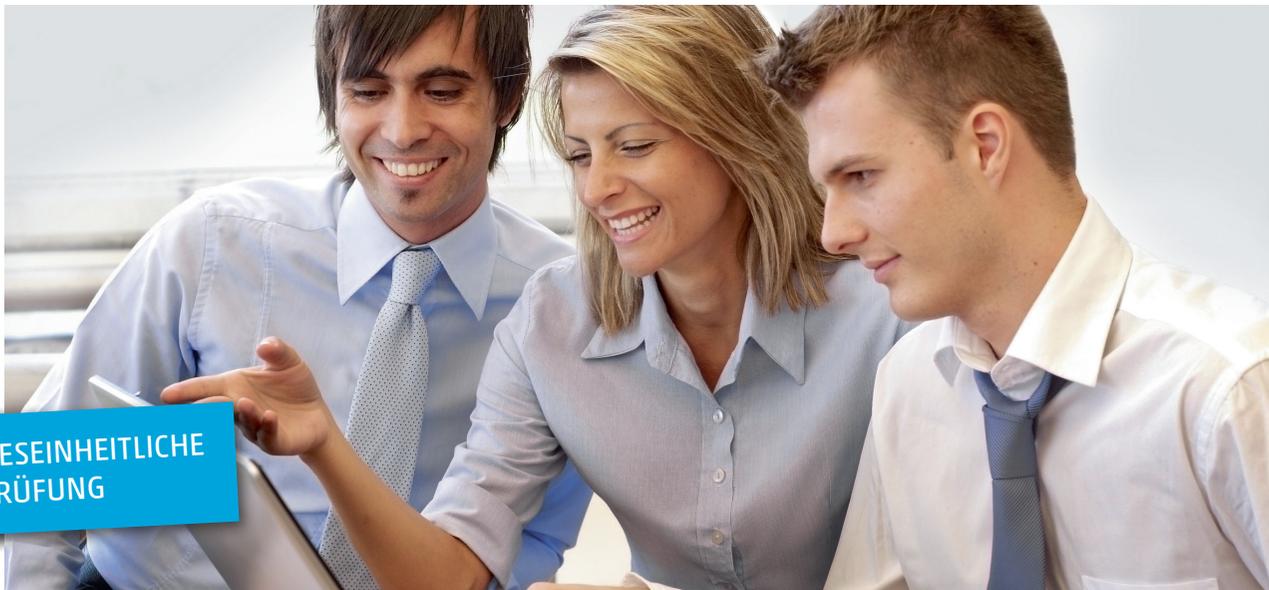


lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER TECHNISCHER FACHWIRT (m/w)

BACHELOR PROFESSIONAL OF TECHNICAL MANAGEMENT CCI*



BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG

Bindeglied zwischen Technik und Wirtschaft

Nicht nur bei Planung und Organisation sondern auch in vielen anderen Bereichen eines Unternehmens wird die zunehmende Vernetzung von technischen Inhalten mit betriebswirtschaftlich/kaufmännischen Aspekten deutlich. Der Technische Fachwirt ist der Fachmann für diese Fragestellungen. Mit seinen sowohl technischen wie auch kaufmännischen Kompetenzen ist er das ideale Bindeglied zwischen Technik und Betriebswirtschaft in einem Unternehmen.

Die technischen Fachwirte können in den Unternehmen eingebunden werden in den Arbeitsbereichen: Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung, technischer Vertrieb und im Einkauf. Die technischen Fachwirte haben danach die Wahl, sich zum technischen Betriebswirt oder Betriebswirt weiterzubilden.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel. Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Technische Qualifikationen

- Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen
- Werkstofftechnologie und technische Kommunikation
- Fertigungs- und Betriebstechnik

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Absatz-, Materialwirtschaft und Logistik
- Produktionsplanung,-steuerung und -kontrolle
- Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeitsschutz
- Führung und Zusammenarbeit

Voraussetzungen für die Zulassung

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mindestens 3-jährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten mindestens 3-jährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 1-jährige Berufspraxis
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikation

- Mindestens 1 bzw. ein weiteres Jahr Berufspraxis in den oben genannten Fällen

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	ab 820
Dauer	24 Monate
Teilnahmegebühr (verteilt auf monatliche Raten)	3.200,- €
Lernmittel	auf Anfrage
Prüfungsgebühr/-termine	www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk
Fördermöglichkeiten	siehe S. 31 – 33

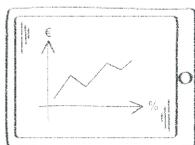
VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTER WIRTSCHAFTSFACHWIRT (m/w) BACHELOR PROFESSIONAL OF BUSINESS CCI*



BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG

Der „Allrounder“ unter den Fachwirten

Als „Allrounder“ unter den Fachwirten nimmt der Wirtschaftsfachwirt eine Sonderstellung ein. Er ist nicht ausschließlich auf einen bestimmten Wirtschaftszweig ausgerichtet, sondern vereinigt Kompetenzen aus Handel, Dienstleistung und Industrie gleichermaßen.

Der Wirtschaftsfachwirt verfügt über eine grundsolide Qualifikation für die Übernahme von Führungsaufgaben. Danach ist die Weiterbildung zum Betriebswirt möglich.

* Hierbei handelt es sich um eine englische Übersetzung, nicht um einen neuen Titel. Sie dient als Hilfestellung für alle, die sich in einem internationalen Umfeld bewegen.

Inhalt

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht
- Steuern
- Unternehmensführung

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Betriebliches Management
- Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen, Controlling
- Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Führung und Zusammenarbeit

Voraussetzungen für die Zulassung

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten mindestens 3-jährigen kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten mindestens 3-jährigen Ausbildungsberuf und eine mindestens 1-jährige Berufspraxis
- Oder eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens 2-jährige Berufspraxis
- Oder eine mindestens 3-jährige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Eine abgelegte Prüfung „Wirtschaftsbezogene Qualifikation“, die nicht länger als 5 Jahre zurück liegt
- Und mindestens 1 bzw. ein weiteres Jahr Berufspraxis in den oben genannten Fällen

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden ab 560 (Fernlehre abweichend)

Dauer VZ: 5 Monate
TZ: 18 Monate
FL: 18 Monate

Teilnahmegebühr 2.600,- €
(verteilt auf monatliche Raten)

Lernmittel auf Anfrage

Prüfungsgebühr/-termine www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk

Fördermöglichkeiten siehe S. 31-33

ZFU-Nummer 576411



VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre

 09402 502-553

 lehrgaenge@eckert-schulen.de



GEPRÜFTE AUSBILDEREIGNUNG (AdA)

BUNDESEINHEITLICHE
IHK-PRÜFUNG



Alle Unternehmen benötigen für ihre Personalentwicklung und Nachwuchsgewinnung fähige und kompetente Ausbilder. Der Lehrgang zur Ausbildereignung vermittelt die Methoden und Instrumente, um betriebliche Ausbildung optimal planen und durchführen zu können. Die Absolventen sind sicher in den rechtlichen Rahmenbedingungen und gehen selbstständig mit den gesetzlichen Grundlagen um. Darüber hinaus beherrschen sie Kommunikationsinstrumente und Konfliktlösungsstrategien, die sie auch in anderen Bereichen des betrieblichen Alltags anwenden können.

Mit bestandener Ausbildereignungsprüfung sind die Qualifikationsauflagen des § 2 AEVO (Ausbildereignungsverordnung), um ausbilden zu dürfen, erfüllt. Ebenso ist die Ausbildereignungsprüfung Voraussetzung für die Prüfungen zu Industriemeistern, vielen Fachwirten und Fachkaufleuten. In Kombination mit einer dieser Weiterbildungen kann deshalb auch der Lehrgang zur Ausbildereignung gefördert werden.

Inhalt

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Voraussetzungen für die Zulassung

Zur Prüfung ist zugelassen, wer die fachliche Eignung zum Ausbilder im Sinne des § 30BBiG nachweist.

AUF EINEN BLICK

Unterrichtsstunden	VZ/TZ: ab 54 FL: ab 44
Dauer	VZ: 6 Werktage TZ: 6 Wochen FL: 10 Wochen
Teilnahmegebühr	395,- €
Lernmittel	auf Anfrage (bei FL inklusive)
Prüfungsgebühr/-termine	www.eckert-schulen.de/pruefung-ihk
Fördermöglichkeiten	siehe S. 31-33
ZFU-Nummer	579111



VZ=Vollzeit | TZ=Teilzeit | FL=Fernlehre



09402 502-553



lehrgaenge@eckert-schulen.de

DAS ECKERT 360 GRAD KONZEPT

Rundum gute Karriere-Aussichten

So smart kann Bildung sein: Mit dem Eckert 360 Grad Konzept stimmen wir unterschiedliche Lebenskonzepte und angestrebte Berufswünsche aufeinander ab. Wir berücksichtigen die persönliche Lebenssituation, wählen die passenden Module aus unserem umfangreichen

Bildungspool und schnüren daraus ein individuelles Paket. Bereichert von vielfältigen Zusatzangeboten verfügen die Eckert Schulen über ein lückenloses Bildungskonzept, das alle Lebensbereiche abdeckt.

Flexible und kundenfreundliche Konditionen

Faire Vertragsgestaltung

Unsere Vertragsgestaltung knüpft nahtlos am Service- und Leistungspaket des Eckert 360 Grad Konzepts an: Als Eckert Schüler profitieren Sie von besonderer Kundenfreundlichkeit und Flexibilität.

Unterstützung bei der Finanzierung

Ein monatliches Ratenzahlungsmodell erleichtert die Finanzierung wesentlich. Zudem fällt der Eigenanteil mit den richtigen Fördermitteln gering aus – welche die richtige Finanzierungsvariante für Sie ist, erfahren Sie auf S. 31 bis 33. Wir beraten Sie gerne!

Wechsel zwischen den Unterrichtsformen

Ihre Lebenssituation ändert sich – wir passen uns an. Manchmal erfordern äußere Umstände eine Neuausrichtung im Leben. In diesem Fall ermöglicht Ihnen unsere flexible Vertragsgestaltung die zeit- und ortsunabhängige Fortsetzung der Weiterbildung: Sie können kostenlos die Unterrichtsform ändern und zwischen Teil-, Vollzeit und Fernlehre wechseln.



CAMPUS REGENSTAUF

auf weitläufigen
33 Hektar



35 STANDORTE
in Deutschland



**IM AKTIVEN
BERUFSLEBEN**

TEILZEIT

FERNLEHRE

DUALE WEITERBILDUNG

IHK / HWK-Ausbildung und Weiter-
bildung zum Staatlich geprüften
Techniker im Paket



**WOHNEN AM
CAMPUS**

- 1.500 Einzelzimmer
- Barrierefreie Wohnungen
- Wohnungen für Alleinerziehende mit Kind
- Hallen- und Freibad
- Kindergarten
- Fitness-Studio
- Vielseitige Sportangebote



**GESUNDHEITZENTRUM
UND WELLNESSBEREICH
AM CAMPUS**

**KARRIERECOACHING
UND PSYCHOLOGISCHE
BERATUNG**

- Lernstrategien
- Stressbewältigung
- Selbstmanagement
- Gesunde Verpflegung
- Vielfältige Freizeitangebote: Sport, Fitness, Bewegung, Musik, Kultur, Fremdsprachen



FÖRDERUNGSBERATUNG

Meister-BAföG, Bildungsgutschein,
Bildungsprämie, Bafög-Beratung u.v.m.



**VORBEREITUNGS-
LEHRGÄNGE**

- Industriemeister
- Fachwirte
- Fachkaufleute
- Betriebswirte



FACHSCHULEN

- Technik & EDV
- Hotel & Gastronomie

BERUFSFACHSCHULEN

- Medizin & Gesundheit
- Hotel & Gastronomie

**FACHHOCHSCHUL-
STUDIUM**

Bachelor & Master

DIPLOMA



ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Microsoft, Cisco, Ausbildung der
Ausbilder, REFA-Grundschein,
DGQ-Zertifikate, Fremdsprachen, Team-
kompetenz und weitere



**FIRMENSPEZIFISCHE
SEMINARE UND TRAININGS**



DIE ECKERT SCHULEN

Mit 35 Standorten eines der größten privaten
Bildungsunternehmen in Deutschland

Wir bilden Zukunft!

Seit der Gründung vor rund 70 Jahren haben wir mehr als 70.000 Menschen auf eine erfolgreiche Karriere vorbereitet.

Die Qualität und Praxisnähe der Ausbildung, unser technisches Know-how und die flexiblen Kursgestaltungen sorgen für eine Abschlussquote von bis zu 98 % – und offene Türen bei begehrten Arbeitgebern. Nicht von ungefähr gilt Eckert auch international als innovativer Repräsentant des deutschen Bildungssystems.

CERTQUA Zertifizierung

Die Qualitätsgemeinschaft der Eckert Schulen, bestehend aus dem Berufsförderungswerk, der Dr. Eckert Akademie, dem Fernlehrinstitut und den Regionalen Bildungszentren, sind mit dem „CERTQUA“-Siegel zertifiziert. Beim 2. Überwachungsaudit 2013 wurde insbesondere die kundenfreundliche Ausrichtung und die hohe unternehmerische Dynamik der Eckert Schulen gelobt.



AUCH IN IHRER NÄHE

Regionale Bildungszentren

- In mehr als 35 Städten in Bayern, Hessen, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen
- Alle Standorte unter www.eckert-schulen.de/standorte



Wir haben Vergangenheit.
Wir bilden Zukunft!® ”





DER ECKERT CAMPUS

Ein Umfeld, das Lernen leicht macht.

Wie in einem eigenen Stadtteil finden sich am Campus auch Wohn- und Freizeiteinrichtungen. Studieren, komfortabel leben, Freunde treffen, Spaß haben – alles in angenehmer Atmosphäre:

- 1.500 Einzelzimmer
- Barrierefreie Wohnungen
- Mutter und Kind-Wohnungen
- Kindergarten
- Gesundheitszentrum mit Apotheke und mehreren ärztlichen Fachbereichen
- Mensen + Cafeterien
- Freizeitzentrum mit Freibad, Hallenbad und Fitness-Studio
- uvm.



„ Ich führe das Unternehmen im Sinne unserer Familientradition weiter. Bildung, Lehre und Lernen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Alexander Eckert Freiherr von Waldenfels
Vorstandsvorsitzender Dr. Robert Eckert Schulen AG

DIE ECKERT PHILOSOPHIE

Ihre Entscheidung. Unser Beitrag.

Erfahrung bringt Sicherheit

In mehr als 70 Jahren haben wir über 70.000 Menschen auf eine erfolgreiche Karriere vorbereitet. Wir haben viel gelehrt – und auch gelernt. Heute sind wir also nicht ohne Grund eine der größten privaten Bildungsunternehmen in Deutschland.

Bildung, die zu Ihnen passt

Damit Sie genau das richtige Bildungsangebot finden, beraten wir Sie individuell, können Sie an Probeunterricht teilnehmen, bieten wir zur Auffrischung Vorkurse an und während der Ausbildung die Möglichkeit, flexibel zu wechseln.

Flexibel anpassbare Kurse

Die Wege zu den Karrierezielen sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie beschreiten. Profitieren Sie von der Vielfalt der Themen und unterschiedlichen Weiterbildungsformen in Vollzeit, berufsbegleitend oder über Fernlehre.

Effizient lernen – mit Spaß

Unsere Dozenten sind didaktisch ausgebildet und kommen aus der Praxis. Sie vermitteln nicht nur trockene Theorie, sondern lebendiges und wertvolles Insider-Wissen aus der Praxis.

Partner auf dem Karriereweg

Neben der Vermittlung von Wissen bereiten wir unsere Absolventen auch auf anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgaben vor.

Ideales Umfeld für den Karrierestart

In unseren Bildungszentren finden Sie beste Voraussetzungen zum Lernen. Für alles ist gesorgt, Sie können sich auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Erfolg.

KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN

Ihr Berater bespricht mit Ihnen Ihre persönlichen Karriereoptionen, unterstützt Sie bei der Auswahl und Beantragung der richtigen Fördermöglichkeiten und schnürt ein passendes Bildungspaket. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail: [09402 502-553](tel:09402502553) oder lehrgaenge@eckert-schulen.de



Cathrin Niedermeier
Beratungszentrum

Nah an der Praxis.
Nah am Erfolg. ”

ECKERT ABSOLVENTEN PROFITIEREN VON NEUER STAATLICHER FÖRDERUNG*

Ab 1. September 2013 erhalten alle erfolgreichen Absolventen einer beruflichen Weiterbildung einen Meisterbonus in Höhe von 1.000 €. Das bayerische Wirtschaftsministerium hat jetzt die erforderliche Umsetzungsrichtlinie verabschiedet. Was bedeutet dies für die Absolventen der Eckert Schulen?

Wer wird gefördert?

Alle erfolgreichen Absolventen der Abschlüsse zum Industriemeister, Fachmeister, Fachwirt, Fachkaufmann, Bilanzbuchhalter oder Betriebswirt, die nach dem 1. September 2013 ihre Prüfung abschließend erfolgreich abgelegt haben (z. B. ein angehender Industriemeister, der im November 2012 die BQ-Prüfung erfolgreich abgelegt hat und im November 2013 die HQ-Prüfung, erhält den Meisterbonus).

Welche Bedingungen gelten?

Der Meisterbonus ist ein Förderprogramm der bayerischen Staatsregierung. Das bedeutet: die Prüfung muss vor einer bayerischen zuständigen Stelle abgelegt worden sein (z. B. vor einer IHK in Bayern), und der Absolvent muss zum Zeitpunkt der Prüfung seinen Hauptwohnsitz oder seinen Beschäftigungsort in Bayern haben.

Wo ist der Antrag zu stellen?

Es muss kein Antrag gestellt werden. Alle Berechtigten werden von der prüfenden Stelle nach endgültig bestandener Prüfung angeschrieben. Dies erfolgt jeweils gesammelt an zwei Stichtagen im Jahr (die Stichtage werden noch festgelegt).

Wird der Meisterbonus auf das Meister-BAFöG angerechnet?

Es gibt keine Pläne für eine Anrechnung. Das bayerische Wirtschaftsministerium geht davon aus, dass auch in Zukunft eine Verrechnung nicht erfolgt.

Was ist mit anderen Abschlüssen, beispielsweise zum Staatlich geprüften Techniker?

Abschlüsse wie der staatlich geprüfte Techniker oder andere Abschlüsse vergleichbarer Fachschulen und Fachakademien werden künftig auch entsprechend gefördert werden. Hier ist aber das Kultusministerium zuständig, das noch keine Umsetzungsrichtlinien erlassen hat. Wahrscheinlich ist, dass diese Richtlinien gleich oder ähnlich formuliert werden. Die Eckert Schulen werden ihre Teilnehmer sofort informieren.



*NUR IN BAYERN

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Wichtige Informationen zur finanziellen Unterstützung

Meister-BAföG/Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) trat am 23. April 1996 in Kraft. Voraussetzung für die Förderung nach AFBG ist, dass Sie einen Bildungsabschluss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses anstreben. Dadurch haben Fachkräfte, die sich zum Techniker fortbilden, Anspruch auf staatliche Unterstützung. Auch Teilnehmer an Fernlehrgängen können nach dem AFBG eine staatliche Förderung beantragen, wenn der Lehrgang nach § 12 des Fernunterrichtsschutzgesetzes zugelassen ist. Alle unsere Fernlehrgänge erfüllen diese Bedingung. Zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei Fernlehrgängen ist ein einkommens- und vermögensunabhängiger Beitrag in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch 10.226 € vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss in Höhe von 30,5% (Stand: 1. Januar 2006) und im Weiteren aus einem zinsgünstigen Bankdarlehen. Zum 1. Juli 2009 trat eine Novellierung des Meister-BAföG in Kraft, welche unter anderem einen Darlehens-Teilerlass für erfolgreiche Absolventen von Weiterbildungen beinhaltet. Als Teilnehmer an einer beruflichen Weiterbildung profitieren Sie also künftig von höheren Zuschüssen. Anträge und zusätzliche Auskünfte erhalten Sie über die Ämter für Ausbildungsförderung in Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung, im Internet unter www.meister-bafog.info oder telefonisch über die **kostenfreie Info-Hotline: 0800/6223634**.

Förderung nach dem Einkommensteuergesetz (EStG)

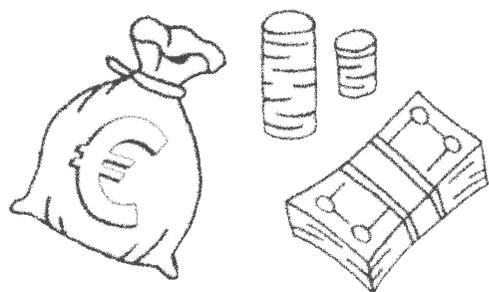
Aufwendungen, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienen, sind laut Einkommensteuergesetz (EStG) zu 100 Prozent steuerlich absetzbar. Werden Sie nach dem SGB III oder BAföG gefördert, können Sie selbstverständlich nur die verbleibende Eigenbelastung geltend machen. Nach dem Urteil des Bundesfinanzhofes (Az. BFH 2002 VI R 137/ 01 und VI R 120/01) können die Kosten für Fernlehrgänge als Werbungskosten voll bei der Steuer geltend gemacht werden. Voraussetzungen sind Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit und eine berufliche Veranlassung für den Fernlehrgang. Gleiches gilt für Aufwendungen für ein berufsbegleitendes, erstmaliges Hochschulstudium aus beruflicher Veranlassung oder für eine Umschulungsmaßnahme als Grundlage für den Wechsel von einer Berufsart zu einer anderen.

Bildungskredit

Seit April 2001 bietet die Bundesregierung Schülern und Studenten in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen die Möglichkeit, einen zinsgünstigen Kredit nach Maßgabe der Förderbestimmungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Anspruch zu nehmen. Weitere Informationen unter www.bildungskredit.de.

Zuschüsse Ihres Arbeitgebers

Qualifiziertes Personal ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Nur motivierte und kompetente Mitarbeiter entwickeln kreative Ideen und innovative Produkte. Viele Unternehmen sind deshalb an der Weiterbildung ihrer Angestellten interessiert und unterstützen Fortbildungen – zum Beispiel durch die Übernahme von Kosten.



Bildungsurlaub

In einigen Bundesländern gibt es die Regelung von Zusatzurlaub für den Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen. Die Teilnahme an Seminarveranstaltungen der Fernlehrinstitute gehört auch dazu! Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, ob diese Möglichkeit für Sie besteht.

Bildungsprämie

Mit der Bildungsprämie will das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen finanziellen Anreiz für mehr berufliche Weiterbildung bieten. Diese Fördermöglichkeit besteht nur für Lehrgänge, die nicht über Meister-BAföG finanziert werden. Weitere Bedingung ist, dass die zu fördernde Person erwerbstätig ist und ein bestimmtes Jahreseinkommen nicht überschreitet. Vor der Anmeldung zum gewünschten Kurs müssen Sie ein Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle führen – diese sind zum Beispiel in Volkshochschulen angesiedelt. Nach dem Beratungsgespräch erhalten Sie für eine passende Weiterbildungsmaßnahme einen Prämiegutschein, der die Hälfte der Gebühren für die Weiterbildung abdeckt – maximal jedoch 500 €. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info.

Meisterbonus (für Bayern)

Seit 1. September 2013 erhalten alle erfolgreichen Absolventen einer beruflichen Weiterbildung einen Meisterbonus in Höhe von 1.000 €. Gefördert werden alle erfolgreichen Absolventen der Abschlüsse zum Industriemeister, Fachmeister, Fachwirt, Fachkaufmann oder Betriebswirte, die nach dem 1. September 2013 ihre Prüfung abschließend erfolgreich

abgelegt haben (z.B. ein angehender Industriemeister, der im November 2012 die BQ-Prüfung erfolgreich abgelegt hat und im November 2013 die HQ-Prüfung, erhält den Meisterbonus). Wenn die Prüfung vor einer bayerischen zuständigen Stelle abgelegt worden ist (z.B. vor einer IHK in Bayern), und der Absolvent zum Zeitpunkt der Prüfung seinen Hauptwohnsitz oder seinen Beschäftigungsort in Bayern hat.

Weitere Förderhilfen für spezielle Personengruppen

Berufsförderung der Bundeswehr

Bundeswehrangehörige können die Förderung beruflicher Weiterbildungen beantragen. Da es eine Vielzahl unterschiedlicher Varianten für eine Förderung gibt, sollten Sie sich bereits vor dem Beginn einer geplanten Weiterbildung mit dem für Sie zuständigen Berufsförderungsdienst der Bundeswehr in Verbindung setzen. Ist die Möglichkeit einer Kostenübernahme oder sonstigen Förderung grundsätzlich geklärt, können wir für Sie ein individuelles Weiterbildungskonzept erstellen. Sprechen Sie mit Ihrem Berufsförderungsdienst!

Weitere Informationen unter www.berufsfoerderungsdienst.de.

WELCHE FINANZIERUNG IST DIE RICHTIGE FÜR MICH?

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail: **09402 502-553** oder lehrgaenge@eckert-schulen.de

A close-up, three-quarter view of a young woman with short, straight blonde hair. She is smiling broadly, showing her teeth, and looking off-camera to the right. She is wearing a blue, short-sleeved t-shirt. The background is a soft, out-of-focus indoor setting with light-colored walls and some blurred objects in the distance.

BESTE AUSSICHTEN
FÜR KARRIEREWILLIGE.